

	<p>Objekt: Eichenplastik der Maria Magdalena, frühes 16. Jh.</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Plastiken</p> <p>Inventarnummer: Lei 000007/PI</p>
--	---

Beschreibung

Plastische Darstellung aus ungefasstem Eichenholz der Maria Magdalena im Profil nach links, in aufwendiger Kleidung mit Kopftuch, gebauschten Ärmeln und Überkleid mit Randborten, mit der Rechten ein längliches Tuch an das weinende Gesicht haltend, die Rückseite flach, da für Wandaufhängung gearbeitet. Flämische Arbeit, vielleicht Antwerpen, frühes 16. Jahrhundert, als Teil einer Kreuzigungsgruppe.

Aus dem Besitz der Fürsten zu Stolberg-Wernigerode.

Die Plastik aus der Roten Henrichskammer wurde am 1. April 2009 bei Christie's in Amsterdam mit Hilfe der Kulturstiftung der Länder von der Stiftung Schloss Wernigerode dauerhaft für Schloß Wernigerode erworben.

Grunddaten

Material/Technik: Eiche
Maße: H. 45 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1550
	wer	
	wo	Antwerpen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rote Henrichskammer (Schloß Wernigerode)

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Maria Magdalena (Heilige)

wo

Schlagworte

- Holzplastik
- Kreuzigungsgruppe

Literatur

- Christie's (2009): European Noble and Private Collections, 31 March and 1 April 2009
Christie's Amsterdam. Amsterdam, Nr. 424, S. 172.
- Doris Derdey u.a. (1983): Plastik, Möbel, Glas (hg. v. Feudalmuseum Schloß Wernigerode).
Wernigerode, dort irrtümlich als "Trauernde Maria" bezeichnet, S. 11